



Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur
medizinischen Tagung
7. bis 9. November 2014
**Licht und Finsternis –
Depressionen behandeln**

Medizinisches Seminar Bad Boll
Seminar für Naturkunde,
Menschenkunde und Therapie.
In Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Sektion der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum, Dornach/Schweiz



Medizinisches Seminar Bad Boll

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Farben sind Taten des Lichts, Taten und Leiden“ – mit diesen Worten hat Johann Wolfgang von Goethe auf poetische Weise zusammengefasst, was er sich wissenschaftlich in seiner Farbenlehre erarbeitet hatte. Im Zusammenspiel von Licht und Finsternis offenbart sich das Naturphänomen und Grundprinzip der Dualität. Dieses zeigt sich im Geborenwerden und Sterben, im Ein- und Ausatmen, in der Systole und Diastole, im Tag und in der Nacht. Die polaren Gegensätze streben nach Verschmelzung, aber nicht um sich auszulöschen, sondern um als Steigerung Fortschritt der Entwicklung zu ermöglichen. Jeder von uns kennt den inneren Dialog zwischen Leichte und Schwere, zwischen dem Wunsch nach Licht und Wärme und der Angst vor Dunkelheit und Kälte. In diesem Wechselspiel entstehen die unterschiedlichsten seelischen Färbungen im Alltag.

Was aber bedeutet es, wenn die Farben immer weniger Taten des Lichts sind, sondern Folgen des Leidens, wenn aus Farben Grautöne werden und sich diese zunehmend verdunkeln? Niedergeschlagenheit ist ein Leitsymptom der Depression, der lateinische Begriff *deprimere* bedeutet so viel wie „niederdrücken“. Wie kann einem Menschen geholfen werden, der eine Stimmungseinengung erlebt, einen Verlust der affektiven Resonanz, ein „Gefühl der Gefühllosigkeit“? Wie kann jemand begleitet werden, der einen Abgrund vor sich sieht und zunehmend Sogwirkung aus der Finsternis verspürt? Kann der Therapeut durch seine Lebenseinstellung das Vertrauen geben, dass es möglich ist, wach durch die Abgrunderfahrung hindurchzugehen und aus der Dunkelsphäre neue Lebens-Erfahrungen zu gewinnen? Wie kann ein Dialog mit dem Patienten analytisch, problemorientiert und in die Zukunft geschaut lösungsorientiert therapeutisch wirksam werden? Wann reicht ein Gespräch, wann muss auf leiblicher Ebene interveniert werden? Konzentrations- und Schlafstörungen, Appetit- und Libidoverlust, erhöhte Infektionsanfälligkeit und Schmerzen sind

Folgen, Begleiterscheinungen und/oder Teilursachen für depressive Verstimmungen. Wie kann der eigene Leib wieder spürbar werden, mit welchen Medikamenten, mit welchen äußeren Anwendungen und künstlerischen Therapien?

Diese Fragen werden im Vordergrund stehen bei der kommenden Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen. Wir freuen uns sehr auf den Eröffnungsvortrag von Herrn Prof. Martin Hautzinger, international einer der führenden Depressionsforscher mit umfangreicher, eigener klinischer Erfahrung. Der Bogen wird sich weiter spannen über die Darstellung multimodaler Therapiekonzepte der Kliniken Sonneneck (Dr. Christian Schopper) und Behandlungsmöglichkeiten in der allgemeinmedizinischen Praxis (Andreas Arendt), individueller Therapien unter biografischen Aspekten (Dr. Jutta Gnaiger-Rathmanner) und kunsttherapeutischer Therapieansätze (Anne Sommer-Solheim); von der Darstellung einer Heilpflanze mit besonderer Beziehung zum Licht (*Hypericum*), über die Metallvegetabilisierung in der anthroposophischen Pharmazie (Wolfram Engel) bis hin zu der Frage, welche Form der Achtsamkeit (*Mindfulness*) sowohl auf Patienten- als auch Therapeutenseite notwendig ist (Dr. Marc Loewer). In Arbeitsgruppen zu Kunsttherapien (Malen, Gesang), äußeren Anwendungen, erweiterter Labordiagnostik (Neurostressprofile), pharmazeutischen Prozessen, Biografiearbeiten und Eurythmie wird das Tagungsthema vertieft.

Musikalisch farbenfroh wird es am Samstag Abend, wenn Constanze Sartorius, Heileurythmistin und Baden-Württembergische Meisterin im Tanzen, uns auch äußerlich in Bewegung und dem näher bringt, was Goethe über das Tanzen sagt: „... und bei des Körpers Schweben scheint jede Nerve sich lebendiger zu heben.“

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf einen lebendigen Austausch,

Ihr Jan Vagedes



Freitag, 7. November 2014

- 15.00 – 15.15 *Georg Soldner, Kinderarzt, München*
Einführung in das Tagungsthema
- 15.15 – 16.45 *Prof. Dr. Martin Hautzinger, Lehrstuhlinhaber für
Klinische Psychologie und Psychotherapie,
Universität Tübingen*
Psychotherapeutische Behandlung von Depressionen
Vortrag mit Aussprache
- 16.45 – 17.30 Pause
- 17.30 – 18.30 *Dr. Jan Vagedes, Facharzt für Kinder- und
Jugendmedizin, Leiter des ARCI-M-Instituts,
Filderstadt/Tübingen*
Hypericum perforatum
Vortrag
- 18.30 – 19.00 Gemeinsame Aussprache
- 19.00 – 20.00 Abendpause
- 20.00 – 21.00 *Anne Sommer-Solheim, Kunsttherapeutin, München*
Berühren und sich berührt fühlen –
Plastisch-therapeutisches Gestalten bei Depression
Vortrag

Weitere Termine: 16.–18. Januar 2015, Individuelle Pädiatrie
19.–21. Juni 2015, Mittleres Lebensalter

Kontakt: Medizinisches Seminar Bad Boll
Barbara Soldner, Fleischerstr. 6, 80337 München
Tel. 089/54 80 79 05, Fax 089/54 80 79 06
post@medseminar-bad-boll.de / www.medseminar-bad-boll.de

Zertifizierung: Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der LÄK und
der LAK angemeldet. Für Einzelvorträge gibt es keine
Zertifizierung.

Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden,
Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden

Samstag, 8. November 2014

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema
- 09.00 – 10.15 *Dr. Christian Schopper, Ärztlicher Direktor
der Kliniken Sonneneck*
Depressionen behandeln – Das multimodale
therapeutische Konzept der Kliniken Sonneneck
Vortrag
- 10.15 – 10.45 Gemeinsame Aussprache
- 10.45 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 Arbeitsgruppen
- 13.00 – 14.45 Mittagessen und Mittagspause
- 14.45 – 16.15 Arbeitsgruppen
- 16.15 – 17.00 Pause
- 17.00 – 18.00 *Dr. Jutta Gnaiger-Rathmanner, Homöopathische
Ärztin, Feldkirch*
Erweiterte Anamnese beim depressiven Menschen
und individuelle Therapie unter biografischen
Aspekten
Vortrag mit Aussprache
- 18.00 – 19.00 *Dr. med. Andreas Arendt, Arzt für Allgemein-
medizin, Liestal, Schweiz*
Umgang mit depressiven Patienten in der
allgemeinmedizinischen Praxis. Vorstellung
von drei Patientenvignetten und dem Einsatz
vegetabilisierter Metalle
Vortrag mit Aussprache
- 19.00 – 20.00 Abendpause
- 20.00 – *Constanze Sartorius, Heileurythmistin,
dreifache Landesmeisterin (Baden-Württemberg)*
im Tanzen
Zwischen Schwere und Leichte – Musik und Tanz

Sonntag, 9. November 2014

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen*
Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema
- 09.00 – 10.15 *Wolfram Engel, Pharmazeut, Schwäbisch-Gmünd*
Metallvegetabilisierung als pharmazeutischer Prozess
Vortrag mit Aussprache
- 10.15 – 11.00 Pause
- 11.00 – 12.15 *Dr. Marc Loewer, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Leitender Arzt an der Fachklinik Sonneneck, Badenweiler*
Mit Präsenz der Finsternis begegnen – Achtsamkeit in
der Depressionsbehandlung / Vortrag mit Aussprache
- 12.15 – 12.30 *Dr. Jan Vagedes, Filderstadt/Tübingen*
Schlusswort

Arbeitsgruppen:

- A** *Rita Eckart, Lehrbeauftragte der Alanus Hochschule, Kunsttherapeutin bei START
international, emergency aid for children, München*
In Fluss kommen und erwärmen – Zeichnerische und malerische Übungen
an Reihen und Serien
- B** *Pirkko Ollilainen, Filderstadt / Heileurythmie zum Tagungsthema*
- C** *Pernille Ritsch, Gesangstherapeutin, Freiburg / Gesangstherapeutische
Möglichkeiten bei Depressionen*
- D** *Ursi Soldner, Expertin für anthroposophische Pflege IFAP, München*
Äußere Anwendungen bei Schlafstörungen mit praktischen Übungen
- E** *Markus Giesder, Leiter des Potenzierlabors der WALA / Verdichten und Lösen,
Leichte und Schwere – Arbeitsgruppe zum Potenzieren*
- F** *Dr. Marc Loewer, Badenweiler (vormittags) / Achtsamkeit in der Psycho-
somatik – Möglichkeiten und Herausforderungen in der stationären
Versorgung depressiver Patienten*
- G** *Dr. Christian Schopper, Badenweiler (nachmittags) / Vom Umgang mit dem
depressiven Patienten, auch im Hinblick auf die eigene Psychohygiene*
Arbeitsgruppe zum Vortrag
- H** *Dr. Reiner Sollfrank, Allgemeinarzt, Landsbut / Neurostressprofile –
Erweiterte Labordiagnostik als Grundlage der Therapie*
- I** *Dr. Mario Zöllner, Allgemeinarzt, Prien am Chiemsee / Biografisches
Arbeiten mit depressiven Patienten in der Allgemeinpraxis*

Anmeldung

Anmeldeschluss 24. Okt. 2014

Angebot für Studenten: Die ersten 12 Anmeldungen von Medizinstudenten erhalten einen Seminar-gutschein, dieser beinhaltet die Tagungsgebühr, Verpflegung und die Übernachtung im Kindergarten. Fahrtkosten müssen selbst bezahlt werden.

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldeabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter www.medseminar-bad-boll.de
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Barbara Soldner, Tel. 089/54 80 79 05
E-Mail: post@medseminar-bad-boll.de

Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag € 220,-
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) € 35,-
- Teilnahme am vegetarischen Abend- (Fr/Sa) und Mittagessen (Sa) € 40,-
- Bei Anmeldungen, die nach dem 24. Oktober 2014 eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 220,- auf 250,- bzw. von 35,- auf 50,- €

Zahlungsart

Der Betrag von €

- Geht per Überweisung an:
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: November-Tagung 2014
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02, BIC: GENODES1VGP
- *Wichtig:* Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- *Stornierungen:* Für Abmeldungen nach dem 24. Oktober 2014 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung ab dem 3. November 2014 der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

Teilnehmer

Vorname/Name:

Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Per Fax an 089/54 80 79 06, per Post (Adresse umseitig) oder per E-Mail an post@medseminar-bad-boll.de senden. Vielen Dank.

